



## Fragen und Antworten<sup>1</sup> aus der Online Veranstaltung „Next Destination: Horizon Europe – Förderungen für Digitale Technologien und Mobilität“ vom 18. März 2021

### Session 2.3 Transport + Mobilität – David Doerr

Frage: *Betrifft die Reduzierung der Förderquote von 70% auf 60% bei IAs alle Unternehmen, die vollwertiges Mitglied bei einer der "co-programmed partnerships" sind? Oder betrifft das alle am Projekt beteiligten Unternehmen? Wie werden hier non-profit Einrichtungen gefördert?*

Antwort: *Diese Absenkung der Förderquote gilt für alle Unternehmen in einem Projektkonsortium. Gemeinnützige Einrichtungen („non-profit legal entities“) erhalten weiterhin 100% der direkten Kosten erstattet. Die Formulierung im Arbeitsprogrammewurf: “The funding rate is up to 60% of the eligible costs. This funding rate applies both to members and non-members of the partnership, except for non-profit legal entities, where the funding rate is up to 100% of the total eligible costs.”*

*Aktueller Entwurf des Arbeitsprogramms des Cluster 5:*

<https://ec.europa.eu/transparency/regexpert/index.cfm?do=groupDetail.groupMeetingDoc&docid=49068>

Frage: *Wann ist die Deadline für den Call für e-BRTs geplant?*

Antwort: *Im aktuellen Arbeitsprogrammewurf ist der Förderschwerpunkt New generation of full electric urban and peri-urban Bus Rapid Transit systems to strengthen climate-friendly mass transport (HORIZON-CL5-2022-D5-01-10) Bestandteil des Aufrufs HORIZON-CL5-2022-D5-01, der am 02.21.2021 eröffnet und am 26.04.2022 geschlossen werden soll. Diese Angaben sind allerdings vorläufig und unverbindlich. Die endgültige und verbindliche Frist wird mit der offiziellen Veröffentlichung des Aufrufs bekannt gemacht.*

Frage: *Gibt es außerhalb des Cluster 5 noch weitere Calls, die relevant sind für den städtischen Verkehr?*

Antwort: *Auch die Förderaktivitäten im Rahmen der geplanten Horizont-Europa-Mission „Klimaneutrale und intelligente Städte“ werden den städtischen Verkehr adressieren.*

Frage: *Ist die Schiene bzw. die Verkehrsverlagerung von der Straße auf die Schiene gar kein Thema? Kann man das Thema Schiene in multi-modale Themen integrieren?*

---

<sup>1</sup> Ohne Garantie auf Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen

Antwort: Alle Fördermaßnahmen im Schienenbereich dienen der Optimierung des Systems Schiene – und dadurch gewissermaßen auch einer Erhöhung der Attraktivität der Bahn als Verkehrsträger. Der explizite Fokus auf die Verkehrsverlagerung ist allerdings in den letzten Jahren einer verstärkten Konzentration auf das Konzept der Multimodalität gewichen - und der Frage, wie die Schiene in multimodale Transportketten effizienter integriert werden kann. Das ist Thema mehrerer der s.g. „Transforming Projects“ der geplanten Partnerschaft „Europe’s Rail“ – z.B. Smart Integration for door-to-door Mobility, Rail as Backbone of a Green Freight Logistic Chain und Environmentally-friendly and Attractive Sustainable Mobility. Zudem wird im Rahmen der Förderung der Multimodalität im Arbeitsprogramm des Cluster 5 (Destination 6) eine Integration der Schiene möglich sein – je nach ausgeschriebenem Förderschwerpunkt (Topic).

Weitere Informationen zur geplanten Partnerschaft Europe’s Rail: <https://shift2rail.org/shift2rail-successor/>

Frage: Sind Calls im Bereich Schiene nur auf den Fernverkehr bezogen oder kommt hier auch etwas für den städtischen Verkehr?

Antwort: Sowohl der Fernverkehr als auch der Nahverkehr und der städtische Verkehr werden berücksichtigt. Der Löwenanteil der schienenrelevanten Ful wird im Rahmen der Partnerschaft Europe’s Rail gefördert (z.B. Rollmaterial, Infrastruktur, Verkehrsmanagementtechnologien, Personenverkehr, Güterverkehr, Sicherheit). Als Bestandteil des ÖPNV wird die Schiene auch eine Rolle in den verschiedenen Förderaktivitäten in Horizont Europa mit Fokus auf die nachhaltige Transformation von Städten spielen (z.B. CIVITAS, Smart Cities and Communities, die Horizont-Europa-Mission „Klimaneutrale und intelligente Städte“).

Frage: Sind Städte wichtige Partner für Konsortien und welcher Rolle spielen sie dort?

Antwort: Städte spielen eine zentrale Rolle – auch als Projektpartner – im Rahmen mehrerer Initiativen/Programmbereiche, u.a. in CIVITAS, Smart Cities and Communities sowie in den Förderaktivitäten der geplanten Horizont-Europa-Mission „Klimaneutrale und intelligente Städte“.

CIVITAS ist eine Förderinitiative mit einer sehr langen Tradition im EU-Forschungsrahmenprogramm und wird in Horizont Europa fortgesetzt. Bei dieser Initiative geht es um die Umsetzung verkehrspolitischer Strategien für eine nachhaltige städtische Mobilität – vor allem anhand großer Demonstrationsvorhaben sowie des Erfahrungsaustausches. Informationen über laufende und bereits abgeschlossene Projekte: <https://civitas.eu/>

Informationen über laufende und bereits abgeschlossene Projekte im Bereich Smart Cities: <https://smartcities-infosystem.eu/>